

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- |  |   |
|--|---|
| <b>1 (1)</b> <b>Wolf Haas:</b> Der Brenner und der liebe Gott<br>Hoffmann und Campe, geb., 224 S., 18,99 €                                       | <i>Wien/Kitzbühel: Brenner hat den sechsten Krimi überlebt, nun also der siebte. Der Ex-Polizist und Ex-Detektiv ist Chauffeur und kriegt sein Mündelkind entführt. Vom lieben Gott vielleicht, zur Strafe für Mama Doktors Abtreibungsklinik. Simon sucht Helena – und findet Gott. Welch Wunder! Oh jaa. Haaaaa!</i>          |
| <b>2 (3)</b> <b>Tana French:</b> Totengleich<br>Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann Scherz, geb., 780 S., 16,95 €           | <i>Dublin/Glenskehy: Detective Cassie Maddox schlüpft in die Rolle einer getöteten Frau, die ihr nicht nur gleicht, sondern auch den Namen trägt, unter dem Cassie Jahre zuvor als Undercover-Agentin niedergestochen wurde. Und gerät in eine Melange aus Kleinmädchenabenteuer und Außenseiterepos. Schön lang.</i>           |
| <b>3 (7)</b> <b>David Peace:</b> Tokio im Jahr Null<br>Aus dem Englischen von Peter Torberg Liebeskind, geb., 416 S., 22,00 €                    | <i>Tokio 1946: In den Trümmern der Stadt liegen zwischen Kriegsleichen die Opfer eines Frauenschänders. Erniedrigte Polizisten, demütigende Alliierte. Entmenschlichung? Menschenleben. Volume 1 von 3 schwarzen Gesängen aus Tokio. Erschütternd. Kein Spaß. Ein wahrer Fall. Große Literatur.</i>                             |
| <b>4 (-)</b> <b>Linus Reichlin:</b> Der Assistent der Sterne<br>Galiani Berlin, geb., 388 S., 19,95 €  | <i>Brügge/Antwerpen/Reykjavík: Seine Leidenschaft für Physik lockt Ex-Kommissar Jensen nach Island. Dort begegnet er der Erfüllung einer Wahrsagung und lebt fortan im Dilemmasalat. Tot – Untot, Kind – Nichtkind, Wahrheit – Lüge. Jensen schlurft durch Ambivalenzen. Reichlin II: Prognostik und Kaleidoskopik.</i>         |
| <b>5 (6)</b> <b>Ulrich Ritzel:</b> Beifang<br>btb, geb., 464 S., 19,95 €   | <i>Ulm, Stuttgart, Blaustein: Fiona Morny tot, angeklagt der Gatte. Ex-Kommissar Berndorf sucht ihren letzten Beischläfer, findet einen Halschmuck. Und daran hängt bitterböse deutsche Geschichte. Gelassen, ein wenig frivol, weit gespannt: Ritzel wird im Alter richtig Klasse.</i>   |
| <b>6 (5)</b> <b>Friedrich Ani:</b> Totsein verjährt nicht<br>Zsolnay, geb., 288 S., 19,90 €  | <i>München: Seit sechs Jahren ist Scarlett verschwunden, ein Nachbarjunge als Mörder verurteilt. Eine Leiche wurde nicht gefunden – und jetzt hat ein Schulfreund Scarlett auf dem Marienplatz gesehen. Polonius Fischer sucht die Verlorene. Ani ganz bitter: Deutschland, ein Fiasko. Nach einem realen Fall.</i>             |
| <b>7 (-)</b> <b>Malla Nunn:</b> Ein schöner Ort zum Sterben<br>Aus dem Englischen von Armin Gontermann rütten&loening, geb., 420 S., 19,95 €     | <i>Jacob's Rest, Südafrika 1952: Zwei Ereignisse, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben. Captain Pretorius, unumschränkter Herrscher über das Provinzkaff, treibt tot im Fluss. Die Gesetze zur Rassentrennung werden verschärft. Malla Nunn evoziert einen kaum vergangenen Wahn: Apartheid. Blutausch. Hatz.</i>      |
| <b>8 (-)</b> <b>Håkan Nesser:</b> Das zweite Leben des Herrn Roos<br>Aus dem Schwedischen von Christel Hildebrand btb, geb., 528 S., 21,95 €     | <i>Kymlinge/Maardam: Herr Roos gewinnt im Toto, Anna Gambowska haut aus der Entziehungskur ab. Vor ihnen: die erstaunliche Leere Zukunft. Bevor es beiden gelingt, Tritt zu fassen, kommt ihnen ein Mistkerl in die Quere. Inspektor Barbarotti muss ran, trotz Gipsbein. Lebensweise, nachdenklich, hoffnungsfroh: Nesser.</i> |
| <b>8 (2)</b> <b>James Sallis:</b> Dunkle Schuld<br>Aus dem Amerikanischen von Jürgen Bürger Heyne, TB, 304 S., 8,95 €                            | <i>Im Hinterwald des Südens: Turner, Ex-Cop, Ex-Sträfling, Ex-Therapeut, hat sich aus allem zurückgezogen. Bis der Ritualmord an einem Tramp alles wieder aufwühlt. Das verpfuschte eigene Leben kommt bei der Suche nach dem Täter wieder hoch: Rückzug impossible. Großartiger erster Band der Turner-Trilogie.</i>           |
| <b>9 (4)*</b> <b>Ken Bruen:</b> Jack Taylor fliegt raus<br>Aus dem Englischen von Harry Rowohlt Atrium, PB, 302 S., 16,00 €<br>* im September 09 | <i>Galway: „Zwei Sekunden bis Getränk.“ Taylor ist Fachmann für Selbsterstörung. Er schlägt, meist sich selbst. Sein Büro ist Grogan's Pub. Rundherum Tote. Darunter ein Mädchen, angeblich Selbstmord, wie etliche andere zuvor. Taylor torkelt. Bruchlandung: Noch nie war ein Detektiv so blau und belesen.</i>              |

#### DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klengenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner, Cargo | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

Die „Bestenliste“ im Internet [www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:  
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“

**DIE WELT**  
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

**arte**

**nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UKW 88.3 | 95.4